3440 – 30/5.01 – 11

R.F.Nr. o/o534/0001

Firma

Braunkohle-Benzin Aktiengesellschaft
Werk Schwarzheide

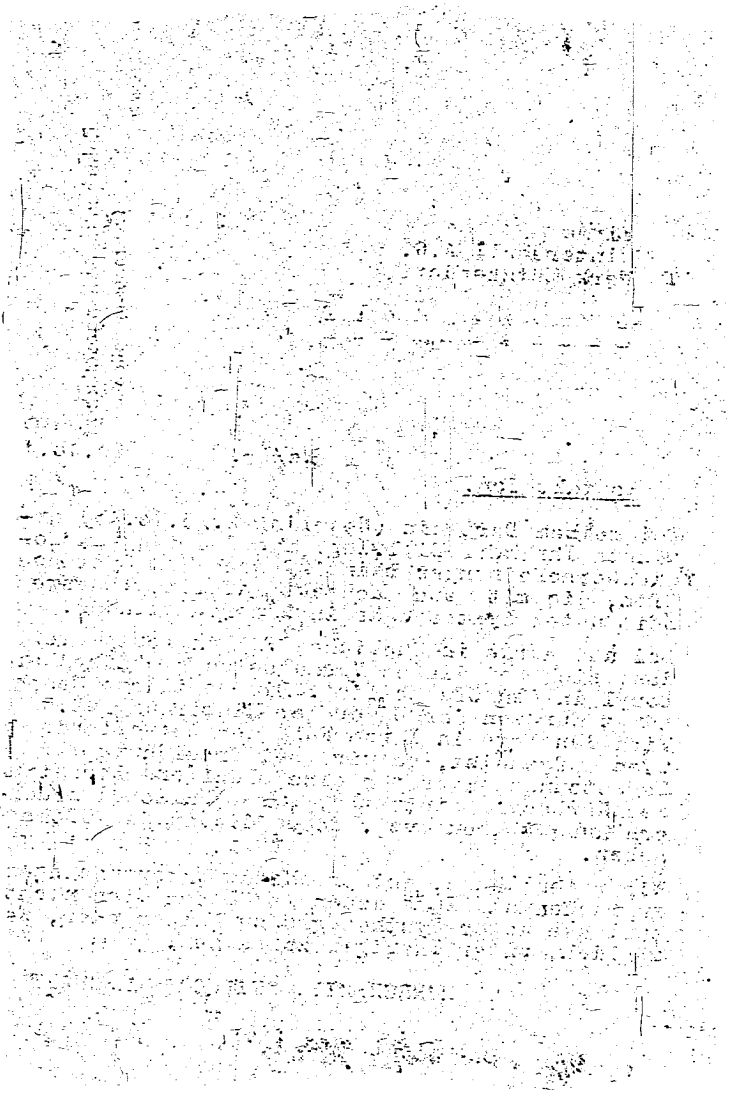
Schwarzheide über Ruhland (OL.)

KW F/Gst 28.4.1943

Syntheseergebnisse

Die Besprechung über die Fahrweise der Chemischen Werke Essener-Steinkohle am 26.3.1943 in Bergkamen hat erneut gezeigt, dass die Konstanthaltung der Betriebsbedingungen von wesentlichem Einfluss auf die Ergebnisse der Synthese ist. Da es allgemein interessiert, die Auswirkung von irgendwelchen Störungen, wie z. B. Schwankungen der Gasmenge, der Gaszusammensetzung, Stillstände und Ähnliches auf die Synthese grössenordnungs- und zahlenmässig festzustellen, wollen wir uns dieser Frage annehmen. Von einer allgemeinen Besprechung möchten wir vorerst absehen und unsererseits zuerst einmal eine Sichtung des vorhandenen Materials durchführen. Hierzu wäre nötig, dass sämtliche Werke uns ihre Unterlagen über Synthesegaseinsatz und Zusammensetzung während ein und desgleichen Zeitraumes zur Bearbeitung zur Verfügung stellten. Zu diesen Unterlagen gehören vor allem die von registrierenden Apparaten festgestellten Mengenmessungen und Bestimmungen der Dichte, des CO_2-Gehaltes und des Stickstoffgehaltes im Synthesegas I. Unbedingt notwendig sind auch alle analytischen Unterlagen über das $CO+H_2$-Verhältnis.

b.w.



Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns diese Unterlagen für den ganzen Monat Februar 1943 möglichst bald zur Verfügung stellen könnten. Sollt Ihnen die Zusammenstellung bis zum 4.5. möglich sein, so könnten anlässlich der an diesem Tage i Kaiserhof in Essen stattfindenden Besprechung kurz auch Fragen behandelt werden, die sich aus diesem unserem Vorschlag ergeben.

RUHRCHEMIE AKTIENGESELLSCHAFT